

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 2.

Donnerstag den 3. Jänner 1867.

Ausschließende Privilegien.

1. Das Handelsministerium hat die Anzeige, daß Alois Huber, Fuhrwerksbesitzer in Fünfhaus bei Wien, das ihm unterm 16. December 1865 auf eine Verbesserung der Stellwägen mit einer Vorrichtung zur Anbringung vor Annoncen ertheilte ausschließende Privilegium, in Gemäßheit der notariell legalisirten Cession, ddo. Wien 27. September 1866, an Rudolph Angermayer in Wien, Margarethen, Pilgramgasse Nr. 13, vollständig übertragen habe, zur Kenntniß genommen und die Registrirung dieser Uebertragung veranlaßt.

Wien, am 28. November 1866.

2. Das Handelsministerium hat die Anzeige, daß Ferdinand Dolinski, Metallwaaren-Fabricant in Wien, sein Miteigenthum an dem ihm gemeinschaftlich mit Vincenz Danikl in Prag auf eine Verbesserung der Filtrirung trüber Zuckersäfte und unreiner Flüssigkeiten überhaupt unterm 24. Juni 1863 ertheilte ausschließende Privilegium in Gemäßheit der Cession, ddo. Wien 6ten Juni 1866, an Edgar v. Eckr, Civil-Ingenieur in Wien, Landstraße, Hauptstraße Nr. 81, vollständig übertragen habe, zur Kenntniß genommen und die Registrirung dieser Uebertragung veranlaßt.

Wien, am 28. November 1866.

3. Das Handelsministerium hat die Anzeige, daß Eduard A. Paget das ihm unterm 28. Juni 1866 verliehene Privilegium auf eine Verbesserung an Hinterladungsgewehren, laut notariell legalisirten Cession, ddo. Wien am 12. October 1866, an Samuel Norris, Fabricanten zu Massachusetts in den Vereinigten Staaten Nordamerica's, vollständig übertragen habe, zur Kenntniß genommen und die vorchriftsmäßige Einregistrirung dieser Uebertragung veranlaßt.

Wien, am 10. December 1866.

(458—3) Kundmachung.

Am 5. Jänner 1867 gelangen zur öffentlichen mündlichen Licitation

1013 Eimer ungarische Rothweine	} mit Certificat
30 „ weiße steirische Weine	
19 „ Wein-Seläger	

sammt den entsprechenden Gebäuden.

Die Licitation beginnt an diesem Tage um 9 Uhr Vormittags im Wein-Depot Casa fu Bolta via Crociera und wird eventuell acht Tage darauf fortgesetzt werden, was übrigens sodann kundgemacht werden wird.

Der Ersteher ist verpflichtet, den für das erstandene Quantum entfallenden Geldebetrag mit 10 Perc. als Badium sogleich zu erlegen, muß sich jedoch gefallen lassen bezüglich des förmlichen

Abschlusses die Entscheidung des hohen General-Commando in Graz abzuwarten, welche übrigens möglichst beschleunigt eingeholt werden wird. Beim erfolgten Abschlusse ist der ganze Kaufbetrag zu erlegen und der Wein binnen drei Tagen aus dem Magazine zu entfernen.

Die Licitation wird Faßweise vorgenommen, doch sind die Angebote für einen n. ö. Eimer sammt Faß zu stellen.

Der Ersteher hat das erstandene Faß mit seinem Privat-Siegel zu versehen, daher spätere Reclamationen nicht weiters berücksichtigt werden.

Die näheren Bedingungen können jederzeit bei der gefertigten k. k. Militär-Verpflegs-Verwaltung eingesehen werden.

Triest, am 23. December 1866.

Von der k. k. Militär-Verpflegs-Verwaltung.

(457—3) Kundmachung.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß über höhere Anordnung bei der Laibacher k. k. Militär-Verpflegs-Verwaltung

am 8. Jänner 1867

eine Licitation stattfinden wird, bei welcher

35507 Belten Kaffeeconserven

à 12³/₄ Wiener Loth an den Meistbietenden hintangegeben werden. Hierbei wird festgesetzt:

a) daß Offerte auch auf jedwede kleine Theilpartie angenommen werden, und sind die Preise auf Belten à 12³/₄ Wiener Loth zu stellen;

b) daß die Caution in 10 Percent des offerirten Sachwerthes bestehe;

c) daß das Behandlungsergebnis der Genehmigung des hohen Landes-General-Commando vorbehalten bleibe;

d) daß die erstandenen Kaffeeconserven-Quantitäten binnen acht Tagen vom Tage der Veröffentlichung der erfolgten Genehmigung gegen Barzahlung übernommen werden müssen.

Die näheren Bedingungen so wie Proben dieser Kaffeeconserven können täglich in der Verpflegs-Verwaltungs-Kanzlei eingesehen werden.

Laibach, am 24. December 1866.

k. k. Militär-Verpflegs-Haupt-Magazins-Verwaltung.

(2—1)

Nr. 10024.

Kundmachung.

Die Einhebung der Hundetaxe für das Jahr 1867, und zwar von jedem Hunde im Stadtpomerio, beginnt mit

15. bis einschließig 31. Jänner 1867, und werden die neuen Hundemarken in der Stadtcasse gegen Erlag der Taxe von 2 fl. ausgefolgt.

Dies wird mit Bezug auf den § 14 der Vollzugsvorschrift über die Einhebung der Hundetaxe (die Umgehung der Taxentrichtung, die Verheimlichung eines Hundes und die Benützung einer falschen oder erloschenen Marke wird von Fall zu Fall außer der Entrichtung der Jahrestaxe noch mit dem Betrage von 2 fl. ö. W. für jeden Hund bestraft) mit der Erinnerung zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß vom 1. Februar 1867 an alle auf der Gasse betretenen und mit der vorgeschriebenen Marke nicht versehenen Hunde vom Wasenmeister eingefangen werden.

Stadtmagistrat Laibach, am 28. Dec. 1866.

Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.

(1—1)

Nr. 1906.

Verlautbarung.

Da bei der vom Valentin Hocebar für drei ihm verwandte, und in Ermanglung derselben für drei aus der hierortigen Vorstadt Krakau gebürtige, wohlgefittete, ledige Mädchen errichteten, von der Präsentation des hiesigen fürstbischöfl. Ordinariates abhängigen Stiftung ein Stiftungsplatz im Ertrage jährlicher 21 fl. 85¹/₂ kr. in Erledigung gekommen ist, so werden jene Mädchen, welche diesen Stiftungsplatz zu erhalten wünschen, hiemit erinnert, ihre diesfälligen, an das fürstbischöfl. Ordinariat stylisirten, mit den Taufschein, Religions- und Sittenzeugnissen, dann Armuths- und Impfungszeugnissen, und wenn sie um diesen Stiftungsplatz aus dem Titel der Verwandtschaft einschreiten wollen, auch mit dem bezüglichen Stammbaume versehenen Bittgesuche

binnen sechs Wochen

in der hierortigen fürstbischöfl. Ordinariatskanzlei einzureichen.

Laibach, am 29. December 1866.

Fürstbischöfliches Ordinariat.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 2.

(2897—1)

Nr. 5445.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Krisper von Krainburg gegen Mariana Perko von Kofritz wegen aus dem Vergleich vom 18. März 1865, Z. 1080, schuldiger 50 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche Gilt Kofritz sub Urb.-Nr. 142 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 547 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

5. Februar,
5. März und
5. April 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 24. October 1866.

(2895—2)

Nr. 5342.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Josefa Pirz von Nemmarkt, durch Dr. Pfeifferer, gegen Agnes Starabatschnig von Krainburg wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 23. März 1865, Z. 1168, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Urb.-Nr. 28 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 580 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

16. Jänner,
13. Februar und
13. März 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 19. October 1866.

(2893—2)

Nr. 5128.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, Vertretung des hohen Aarars, gegen Peter Krepaus von Ciric wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 28. März 1866, Z. 117, schuldiger 17 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Höflein sub Urb.-Nr. 335/1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

1. Februar,
1. März und
2. April 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 6. October 1866.

(2894—3)

Nr. 5074.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Maria Kankel von Studenim, durch Dr. Burger, gegen Lorenz Teran von Raklas wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 17ten Juli 1860, Z. 2355, schuldiger 31 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gallenfelds sub Urb.-Nr. 71 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 760 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

15. Jänner,
15. Februar und
15. März 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 3. October 1866.

B. Verzeichniß

derjenigen Wohlthäter, welche sich durch Abnahme von Erbskarten zu Gunsten des Laibacher Armenfondes von den üblichen Besuchen am Neujahrstage, dann zu den Namens- und Geburtsfesten losgekauft haben, (Die mit einem Sterne bezeichneten haben auch von Namens- und Geburtstagsgratulationen sich losgekauft.)

- * Herr Dr. Ernst Edler v. Lehmann, k. k. Staatsanwalt, sammt Gemalin.
- * " Johann Wollich, k. k. Landesgerichtsrath, sammt Familie.
- * L. Franz Gottmann, Handelsmann, sammt Familie.
- * Frau Elisabeth Margarether, k. k. Beamtens-Witwe.
- * Herr Dr. L. Ritter v. Ruzhan, k. k. Oberlandesgerichtsrath im Ruhestande, f. Gemalin.
- * Familie Clementis in Oberlaibach.
- * Herr Anton Herrman, k. k. publ. Landes-Bau-Directions-Secretär, f. Frau und Familie.
- * Domherr Josef Pauscher.
- * Frau Gräfin Eleonore Schweiger.
- * Herr Josef Karl v. Diebler f. Familie.
- * " Mathias Gerber und Frau.
- * " Josef Huberman f. Familie.
- * " Franz Hoinig.
- * " Fel. Marie Hoinig.
- * Herr Johann Baptist Plechko, bürgl. Sieb- und Holzwaarenhändler.
- * Frau Franziska, dessen Gattin, f. Familie.
- * Familie Josef Haußen.
- * Herr Johann Petrich, k. k. Landesgerichtsrath f. Familie.
- * Frä. Leopoldine Petrich, Vorsteherin des Mädcheninstitutes in Laibach und Klagenfurt.
- * Frä. Fanny Petrich, geprüfte Lehrerin.
- * Frä. Caroline Gebhard aus München, geprüfte deutsche Lehrerin und zugleich der französischen Sprache.
- * " Victorie Rehn, geprüfte Lehrerin
- * " Auguste Gebhard aus München, Lehrerin in weiblicher Handarbeit.
- * Herr Fidelis Terpinz f. Familie.
- * " Ignaz v. Kleinmayr f. Tochter.
- * Frau Marie Bamberg, Buchhändlers Witwe, f. Familie.
- * Herr Michael Peteruel.
- * " Anton Knobloch, pens. Stadtcassier, f. Frau
- * " Franz Knobloch, k. k. Hauptmann im 17. Infanterie-Regimente.
- * Familie Schanig in Krainburg.
- * Herr Vincenz Semig sammt Familie.
- * " Florian Niedl Ritter v. Kaitenfels, publ. k. k. Staatsbuchhalter, f. Töchtern.
- * " Johann Nech, Stadtpfarrer und Dechant in Krainburg.
- * " Primus Rohr Ritter von Rohrau mit Gattin und Familie.
- * Frä. Anna Rupert, Appellationsraths-Waise.
- * Herr Johann Rupert, Hüfsämter-Vorsteher in Pension.
- * Frä. Antonie Rupert, dessen Tochter.
- * Franciscaner-Convent in Laibach.
- * Familie Boffzio.
- * Herr Carl Legat, Normalschul-Director.
- * " Peter Kopnit f. Frau.
- * Herr Mathias Finz, Stadtmundarzt, f. Familie.
- * " M. Agathon Bauer, k. k. Finanzrath, f. Gattin.
- * " Franz Mayerle, k. k. Hauptmann in Pension.
- * Frau Josefine Freiin von Grimshitz
- * Familie Mayer.
- * Herr Emmerich Mayer f. Frau.
- * " Georg Lercher f. Familie.
- * " Josef Trinker, k. k. Bergrath, f. Familie.
- * Frau Francisca Gräfin Stubenberg.
- * " Josefine Schusterfahig f. Töchtern.
- * Herr Richard Graf Auersperg.
- * Comtesse Marie Auersperg.
- * Comtesse Wilhelmine Auersperg.
- * Herr Valentin Kosiel, k. k. Landesgerichtsrath, sammt Gemalin.
- * " M. Ranth, Handelsmann, f. Familie.
- * Dr. Johann Chrsf. Pogacar, Domdechant.
- * " Andreas Bruch mit Frau.
- * " Franz Bruch, k. k. Forstcandidat, in Fuzine
- * " Max Bruch, Handlungs-Commis in Laas.
- * " Karl Bruch, Bergakademiker in Schemnitz.
- * " Johann Kastellitz, pens. Staathalterei-Hüfsämter-Director, mit Familie.
- * Familie Guttman.
- * Herr Raimund Schrey, k. k. Rechnungs-Official in Graz.
- * " Dr. August von Andrioli, k. k. Landes-Medicinalrath, f. Töchtern.
- * " Anton v. Lauffenstein, k. k. Subnenialrath.
- * " Ferd. v. Schmidt und Frau Francisca in Schijcha.
- * " Dr. Andreas Luschin, k. k. Landesgerichts-Präsident, f. Gemalin.
- * " Stefan Lutzer f. Familie.
- * " Primus Hudovernig f. Frau.
- * Frä. Henriette Semig.
- * Frau Francisca Perli.
- * Herr August Nechbach, k. k. Hauptmann, f. Familie.
- * " Nicolo Karl.
- * " Alexander Dreo.
- * " Dr. Josef Sajiz, k. k. Finanz-Procuratur-Adjunct.
- * Se. Excellenz Herr Johann Freiherr v. Schloßnigg mit Gemalin.
- * Herr A. Malisch sammt Gemalin.
- * " Mathias Hodevar, Pfarrer in St. Peter.
- * " Martin Lomz, Caplan in St. Peter.
- * " B. Braprotin, Normalschullehrer.
- * " Wilhelm Uebas, k. k. Catastralbemessungs-Director in Pension.
- * " Josef Ludmann, jub. Sparcassa-Buchhalter, und Gemalin.
- * Frau Francisca Lashan.
- * Herr Carl Lambornino sammt Familie.
- * " Dr. Schiffer sammt Familie.
- * Frau Marie Kraschowitz sammt Familie.

Hotel Elefant.

Heute Donnerstag:

Großes Concert (Streichorchester)

der Reg.-Musik Großherzog von Mecklenburg-Strelitz.

Anfang 8 Uhr. — Entree frei.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Josef Lausch.

Prachtvolle Wohnung

zugleich der schönste Landsitz im Herzogthume Krain, eine Viertelstunde von der Poststraße entfernt, in einer sehr gesunden Gegend, passend für p. t. Pensionäre, mit allem möglichen Comfort ausgestattet, enthaltend: 6 Zimmer, Küche, Boden, ausgezeichneten Keller, Eisgrube, Stallung, Remise, einen 1/2 Joch großen Küchengarten, Garten, Park mit Kegelbahn etc., ist um den sehr billigen Pachtzins von 200 fl. per Jahr, durch zwei Jahre hin zu verpachten. Seltene Wohnung kann noch im Laufe dieses Monats bezogen werden. — Nähere Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit die Expedition dieser Zeitung. (10-1)

Notariats-Diurnisten-Aufnahme.

Ein in Notariatsgeschäften bewanderner, der französischen Sprache kundiger Diurnist mit glaubwürdigen, empfehlenden Documenten, findet am 1. Jänner 1867 Aufnahme beim Geseztigten.

Sittlich, am 26. December 1866.

Bernhard Kläßer, k. k. Notar.

(2931-2)

Nr. 4322.

(2883-3)

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Radmannsdorf als Gericht wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Franz Perč von Zwirzbach gegen Franz Fröhlich von Bresslach die Reassumirung der mit Bescheid vom 24. April d. J. 3. 1594, bewilligten und jobin sistirten executiven Feilbietung der gegenheiltigen, im Herrschaft Steiner Grundbuche sub Urb.-Nr. 233 vorkommenden, gerichtlich auf 1146 fl. geschätzten, dann der im Radmannsdorfer Grundbuche sub Reif.-Nr. 280/a vorkommenden, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten Realitäten und der auf 90 fl. bewerteten Fahrnisse behufs Einbringung des dem Gesuchsteller aus dem gerichtlichen Vergleich vom 26. Jänner 1865, 3. 357, noch schuldigen Capitalrestes pr. 1 fl. der 5perc. Zinsen vom Capitale pr. 71 fl. bis 6. October 1866 im Restbetrage pr. 6 fl. 41 kr., und der Executionskosten pr. 73 fl. 53 1/2 kr. e. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die drei Feilbietungstagsetzungen auf den

- 11. Jänner,
- 11. Februar und
- 11. März 1867,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, und zwar die erste und zweite Tagsetzung in loco der Realität, die dritte aber im Amtssitze mit dem Besage angeordnet, daß die Fahrnisse bei der zweiten, die Realitäten aber bei der dritten Feilbietung allenfalls auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 13. November 1866.

(2891-3)

Nr. 6658.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 26. Februar d. J. 3. 382, in der Executionssache der Elisabeth Kokol von St. Peter gegen Anton Jerina von Oberdorf pto. 177 fl. 48 kr. bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Executionsführerin in die Reassumirung der dritten executiven Feilbietung der Realität N.-Nr. 1 1/2 ad Loic gewilliget und zu deren Vornahme die Tagsetzung mit dem ursprünglichen Anhange auf den

26. Jänner 1867,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 30. October 1866.

Dankagung!

Demjenigen, welcher in dem an mich gerichteten anonymen Briefe vom 31. December 1866 mir in einer ihm bekannt sein sollenden Erbschaftsangelegenheit als wohlwollender Freund zum Vergleich seinen guten Rath ertheilt, sage ich meinen Dank mit dem Bemerkten, daß ich seinem Rath, trotz der Androhung einer Civillage und sogar Criminalklage, nicht nachkommen werde. Laibach, am 2. Jänner 1867.

[14-1]

B. Sch.

An der Stern-Allee Nr. 21

ist ein Monatszimmer, elegant möblirt, welches auch die Morgensonne hat, vom 15. Jänner an zu vergeben. (2918-3)

(2882-3)

Nr. 4202.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der löbl. Sparcasse in Laibach gegen Helena Tomazovic von Felbern wegen schuldiger 420 fl. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Stein sub Urb.-Nr. 46 vorkommenden Realität, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerthe von 3046 fl. ö. W., im Reassumirungswege gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsetzungen auf den

- 14. Jänner,
- 14. Februar und
- 15. März 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 4. November 1866.

(2711-3)

Nr. 8520.

Edict.

Womit bekannt gegeben wird, daß die in der Rechtsache des Franz Zuidarsic von Altemarkt gegen Mathias Skuf von Utsch pto. 449 fl. 60 kr. e. s. c. mit Bescheid vom 17. August l. J. 3. 6050, auf heute und den 18. December l. J. angeordneten ersten zwei executiven Realfeilbietungstagsetzungen über beiderseitiges Einverständnis als abgehalten angesehen werden, und daß es bei der auf den

18. Jänner 1867

angeordneten executiven dritten Realfeilbietungstagsetzung unverändert zu verbleiben habe.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 17. November 1866.

Anzeige.

Der Geseztigte erlaubt sich zur Kenntniß des p. t. Publicums zu bringen, daß er das

Gasthaus zum goldenen Hirschen

Krafsau Nr. 5

übernommen hat.

Mit der Versicherung, daß für gute und billige Küche, sowie auch für gute und echte Getränke bestens gesorgt ist, ladet derselbe zu geneigtem Zuspruch.

Auch werden den Fasching hindurch mehrere Tanzfränzchen veranstaltet.

(2926-2)

Franz Svoboda.

(2780-3)

Nr. 19811.

Executive Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht, es sei die executive Feilbietung der dem Johann Groschel von Golubertu gehörigen, im Grundbuche Javorinig Urb.-Nr. 29 vorkommenden, gerichtlich auf 2213 fl. 20 kr. geschätzten Realität plo. des Restes pr. 70 fl. s. u. im Reassumirungswege neuerlich bewilliget, und es seien zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

- 9. Jänner,
- 9. Februar und
- 13. März 1867,

jedesmal Vormittags von 9-12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet worden, daß diese Realität erst bei der dritten Tagsetzung allenfalls auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben würde.

Hievon werden sämtliche Kaufstücker mit dem in Kenntniß gesetzt, daß sie das Schätzungsprotokoll, den Grundbucheextract

und die Licitationsbedingnisse hieramts in den gewöhnlichen Amtsstunden einsehen können.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. October 1866.

(2899-3)

Nr. 2900.

Zweite exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksamt Neumarkt als Gericht gibt mit Bezug auf das Edict vom 30. November l. J. 3. 2301, und auf die Edictalberichtigung vom 12. December 1866, 3. 2301, bekannt, daß nachdem zu der ersten Feilbietungstagsetzung am 20. December 1866 der dem Johann Slapper von St. Katharina gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 108 vorkommenden Realitäten kein Kaufstücker erschienen ist,

am 21. Jänner 1867

zur zweiten Feilbietungstagsetzung geschritten wird.

Neumarkt, am 21. December 1866.